



Dresden.  
Dresdener

Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Es informiert Sie  
Herr Kügler

Zimmer  
W517

Telefon  
(0351) 4 88 96 00

E-Mail  
tkuegler@dresden.de

Datum

22. JULI 2022

## Einwohneranfrage Nr. EWA0071/22 Verwendung der Hundesteuer

[REDACTED],

Ihre o. g. Einwohneranfrage beantwortete Frau Bürgermeisterin Jähnigen in der Stadtratssitzung am 23. Juni 2022 wie folgt:

Die Stadt Dresden nahm eigenen Angaben zufolge in 2019 1,4 Mio € Hundesteuer ein. Aktuell dürfte sich die Höhe bei ungefähr 1,6 bis 1,7 Mio € bewegen. Diese Einnahmen stehen der Stadt ohne Zweckbindung zur Verfügung. Gehen wir von großzügigen 30.000€ Ausgaben für die Unterhaltung von 57 Hundebütelspender, genannt Behälter "HaiDog", aus, frage ich: 1. Was geschieht mit den verbleibenden 1,6 Mio € Hundesteuer? 2. Wo befinden sich die 57 Haidogs? 3. Hat die Stadt vor, diese auf dem Stadtplan zu kennzeichnen? 4. Warum hat die Stadt Dresden nicht vor, die Zahl der Tütengeber/Kotsammler zu erhöhen? (Quelle DD: Über 26. 000 Euro jährlich laufen bei der Stadt als Kosten für die Kotbeutel auf (inklusive Bestückung der Spender). Hinzu kommen jährlich noch zwischen 500 und 1 500 Euro für Reparaturen und das Beseitigen von Schäden durch Vandalismus 57 Hundebütelspender betreibt die Stadt. ... Die Aufstellung weiterer "Hunde-Klos" im öffentlichen Verkehrsraum plant man in absehbarer Zeit nicht.)

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00  
BIC: OSDDDE81XXX

Postbank  
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03  
BIC: PBNKDEFF

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 20 00  
Telefax (03 51) 4 88 20 05

Sie erreichen uns über die Haltestellen:  
Prager Str. und Pirnaischer Platz  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9 - 18 Uhr  
Fr 9 - 15 Uhr

Deutsche Bank  
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00  
BIC: DEUTDE8CXXX

Commerzbank  
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00  
BIC: COBADEFFXXX

E-Mails:  
oberbuergermeister@dresden.de  
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de  
www.dresden.de

Für Menschen mit Behinderung:  
Parkplatz, Aufzug, WC

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [www.dresden.de/kontakt](http://www.dresden.de/kontakt).

**1. „Was geschieht mit den verbleibenden 1,6 Mio € Hundesteuer?“**

Entsprechend den gültigen gesetzlichen Vorschriften (§ 3 der Abgabenordnung) wird die Hundesteuer von der Landeshauptstadt Dresden ohne jede konkrete Zweckbindung der daraus erzielten Einnahmen erhoben. Die aus dieser Steuer erzielten Einnahmen dienen vielmehr über den Gesamtdeckungsgrundsatz des städtischen Haushaltes ganz allgemein der Finanzierung öffentlicher Leistungen, insbesondere auch der Pflege von Grünanlagen und der Beseitigung von Hundekot und anderen Verschmutzungen in Parks und auf öffentlichen Plätzen.

**2. „Wo befinden sich die 57 Haidogs?“**

**3. „Hat die Stadt vor, diese auf dem Stadtplan zu kennzeichnen?“**

**4. „Warum hat die Stadt Dresden nicht vor, die Zahl der Tütengeber/Kotsammler zu erhöhen?“**

Wie sich Hundehalter im öffentlichen Raum zu verhalten haben, wenn Tiere ihre Notdurft verrichtet haben, ist darüber hinaus in § 7 Absatz 2 der Polizeiverordnung vom 25. Januar 2018 eindeutig geregelt: „Abgelegter Tierkot ist unverzüglich von der/dem Tierführenden zu entfernen. Hierzu ist ein geeignetes Behältnis mitzuführen und auf Verlangen der Vollzugsbediensteten vorzuweisen.“ Hieraus leitet sich keine Pflichtaufgabe für die Landeshauptstadt Dresden ab, dass Hundekot-Beutelspender bereitzustellen sind.

In den Jahren 1999 und 2007 wurden vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in einzelnen Testgebieten Beutelspender mit Kotbehälter aufgestellt und ordnungsgemäß betrieben, um gegen Verunreinigungen öffentlicher Flächen mit Hundekot vorzugehen. Nach mehrjährigem Betrieb und den gesammelten Erfahrungswerten wurde entschieden, in absehbarer Zeit keine weiteren Einrichtungen zur Hundekotentsorgung im öffentlichen Verkehrsraum zu installieren. Maßgeblichen Einfluss auf diese Entscheidung hatten Vandalismus, Missbrauch und Plünderung von Beuteln wie auch die geringfügige Nutzung. Eine Erleichterung bei der Pflege in den benachbarten Grünanlagen konnte nicht wahrgenommen werden, vielmehr störten und stören auch weiterhin verpackte Hundekotbeutel mit Inhalt, welche nicht ordnungsgemäß in den Papierkörben entsorgt beziehungsweise mit nach Hause mitgenommen wurden, die Pflegearbeiten.

Abweichend davon wurden im Rahmen eines vom Stadtrat beschlossenen Modellprojektes im Januar 2010 moderne Kombi-Papierkörbe mit integriertem Hundebeutelspender in Schwerpunktgebieten der Landeshauptstadt Dresden installiert. Die Haidogs befinden sich überwiegend in den Stadtbezirken Cotta, Neustadt und Pieschen sowie vereinzelt auch in den anderen Stadtbezirken. Die Erfahrungen des Projektes bestätigte die Ergebnisse der vorangegangenen Versuche, da weder eine deutliche Verbesserung des Verschmutzungszustandes ersichtlich, noch der Beutelmisbrauch rückläufig war.

Gegenwärtig sind aus den genannten Gründen keine weiteren Hundebeutelspender/Kotbehälter in Planung.

Unabhängig von der Art des Papierkorbes ist es jederzeit möglich, den Hundekot – verpackt in einer entsprechenden Tüte – in einen der mehr als 3.850 öffentlichen Papierkörbe im Stadtgebiet einzuwerfen. Grundsätzlich stehen alle im öffentlichen Raum aufgestellten Papierkörbe zur Eingabe von Unterwegsabfällen wie Taschentücher, einzelne Verpackungen oder Flaschen, kleinere Essensreste wie beispielsweise Bananenschalen bereit.

Da nicht davon auszugehen ist, dass Papierkörbe im öffentlichen Raum für eine gezielte Entsorgung aufgesucht werden, ist die Eintragung im Themenstadtplan nicht angedacht.

Mit freundlichen Grüßen

  
i.V. Hilbert

Dirk Hilbert

Annekatriin Klepser  
Zweite Bürgermeisterin